

Corona-Information Erwachsenenbereich

Ansprechperson und Koordinaten

BETSCHART RUDOLF
Abteilungsleiter Wohnen Erwachsene
rudolf.betschart@johanneum.ch
Telefon 071 995 52 00



PEDRETT ROLAND
Abteilungsleiter Arbeit
roland.pedrett@johanneum.ch
Telefon 071 995 52 02



Das Wohlbefinden unserer Klienten ist uns wichtig

Während dem Lockdown, konnten die externen betreuten Mitarbeiter während 6 Wochen nicht mehr zur Arbeit ins Johanneum kommen. Ab dem 11. Mai 2020 sind nun die Werkstätten wieder für alle offen. Wir haben deshalb bei Iris und Urs nachgefragt, wie sie die Zeit zu Hause erlebt haben. Iris wohnt mit ihrem Freund selbständig in einer Wohnung. Urs wohnt zu Hause bei seinen Eltern und jüngeren Geschwistern.

Hallo zusammen, los geht's...

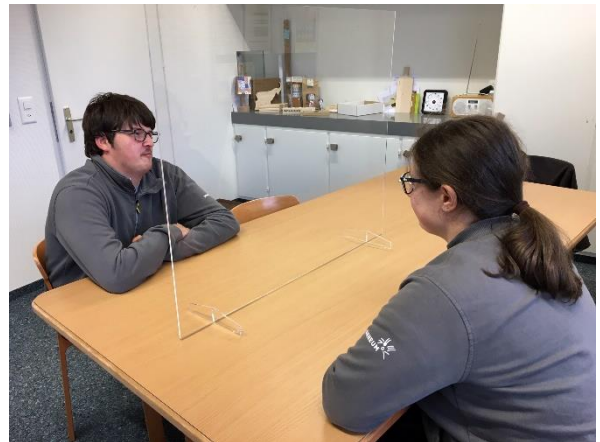
Iris: Wie hast du es zu Hause gefunden?
Urs: Teils gut, teils langweilig, musste auch arbeiten, zum Beispiel eine Strasse mit Platten belegt. Habe für mich auch noch rechnen und lesen geübt.

Wie war es für dich Urs, als du erfahren hast, dass du wieder zur Arbeit kommen kannst?

Urs: War froh wieder zur Arbeit zu kommen.

Hast du Iris eine Frage an Urs?

Urs: Zu Hause hattest du andere Zeiten gehabt, konntest ins Bett gehen und Aufstehen wann du wolltest. Hattest du Mühe wieder früh aufzustehen?
Iris: Konnte gut aufstehen und freute mich wieder was zu tun zu haben.



Wann bist du aufgestanden, als du nicht zur Arbeit kommen konntest?

Urs: Habe zu viel geschlafen und hatte etwas Mühe.

Wie haben die andern Arbeitskollegen reagiert, als du wieder zur Arbeit gekommen bist?

Urs: Sie hatten Freude.

Hast du Urs eine Frage an Iris?

Urs: Was hast du zu Hause gemacht?

Iris: Die erste Woche TV geschaut und Mittag gekocht und Haushalt gemacht, ausgeschlafen, Nach zwei, drei Wochen ist es mir langweilig geworden und ich wusste nicht mehr was ich machen soll, das war mühsam, bin nun schon froh, dass ich wieder zur Arbeit kommen kann.

Urs: Wie war es, als du wieder zur Arbeit gekommen bist?

Iris: War gut, war müde und es war eine Umstellung, da ich sonst länger geschlafen habe. Freute mich wieder zu Arbeit zu kommen.

Urs: Wie haben es die Arbeitskollegen gefunden, als du wieder zur Arbeit gekommen bist?

Iris: Sie hatten Freude.

Urs: Das ist mega schön!

Wie war es denn bei dir Urs?

Urs: Der Chef hatte Freude. Etwas muss ich noch sagen; es ist etwas mühsam, wenn man sich gewohnt ist etwas zu Arbeiten und man kann nicht.

Kannst du ein Beispiel machen?

Urs: Ich kann nicht mit allen zusammenarbeiten, da die internen betreuten Mitarbeiter und die Externen in verschiedenen Räumen arbeiten.

Habt ihr eine Frage welche ihr Euch noch stellen möchtet?

Urs: Mir kommt keine in den Sinn.

Iris: Wie haben es deine Eltern und Geschwister gefunden als du immer zu Hause warst?

Urs: Habe manchmal etwas Streit mit den Geschwistern gehabt.

Möchte auch dich Iris fragen, wie war es denn für dich und deinen Freund?

Iris: Mein Freund hat gearbeitet und wir sahen uns am Mittag und am Abend, das war eigentlich normal.

Was beschäftigt euch noch zu dem ganzen Thema Corona Virus?

Urs: Mich macht es betroffen, dass so viele gestorben sind.

Iris: Das Panikmachen, dass man mehr daraus macht als es ist. Ich hoffe einfach das es bald besser wird.

Herzlichen Dank euch zwei für das Mitmachen. Wünsche euch einen schönen Tag und viel Freude bei eurer Arbeit!

Durch das Kurzinterview führte Christian Singer, Stv. Abteilungsleiter Arbeit.

Wir nehmen unseren Auftrag ernst

Weiter haben wir in der Region sehr wenig Ansteckungen mit dem Corona-Virus.

Auch bei uns im Erwachsenenbereich haben wir zurzeit keine Verdachts- und Coronafälle. Die Organisation für Notfälle ist weiterhin besehend. Wir haben eine eingerichtete Isolationsstation in einem separaten Gebäude. Somit könnten wir bei Notfällen sehr schnell reagieren und den Bewohnenden einen grossen Schutz bieten.

Briefe an Eltern, gesetzliche Vertreter und weitere Stellen

[Klicken Sie hier](#)